

Amt: 20

Bezeichnung:

Stadtkämmerei

1. Budgetabrechnung 2018 (Vorjahr)

Hat das Budget 2018 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag	77.205,05	Euro
Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Budgetrücklage	77.205,05	Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2019

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
-90.000,-	Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

- 3.1.1 Unvorhergesehene Mehrausgaben für Verwarentgelte
- 3.1.2 Unvorhergesehene Mehrausgaben für Beratungsleistungen für städtische Beteiligungen
- 3.1.3
- 3.1.4
- 3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1	Voraussichtliche Mehrkosten	130.000,-	Euro
3.2.2	Gegenfinanzierung: Ein Teil der Mehrausgaben kann voraussichtlich durch Personalkostenerstattungen aufgrund Stellenvakanzen gedeckt werden.	40.000,-	Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1	Zu erfüllende Pflichtaufgaben und Volumen des Budgets eröffnen nach Inanspruchnahme der Budgetrücklage keine andere Möglichkeit als eine Mittelnachbewilligung.		Euro
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3-2	--		Euro
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.3			Euro
	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.4			Euro
	Erwartete Einsparung		Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung

Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
- Ja

4.1 Welche sind das?

4.1.1 Verschiebung des nsk-Updates 19.1 und der damit zusammenhängenden Systemarbeiten in das Jahr 2020. Nachdem der Programmanbieter Infoma eine Änderung des bisherigen Lizenzmodells angekündigt hat, werden Neuverhandlungen über die Zugangs-Lizenzen erforderlich.

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Die Einspielung des Updates 19.1 wird sich voraussichtlich in das Jahr 2020 verschieben.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Die Ermittlung des städtischen Lizenzbedarfs und die Verhandlungen über das neue Lizenzierungsmodell werden zielstrebig fortgeführt, um die Einspielung des Updates 19.1 evtl. doch nicht verschieben zu müssen.

Datum: 15.08.2019

Bearbeitet von:

Frau Bräuer

Amt:

20